

Biber-Action an der Ammer und Atomendlager im LK Reutlingen?

Liebe Mitglieder*Innen und Freund*Innen des BUND RV Neckar-Alb,

hier wieder aktuelle Themen und Termin aus der Region und darüber hinaus:

Themen:

- Der **BUND Ortsverband Ammerbuch** ist dem **Biber** auf der Spur. Wer in Poltringen an der Ammer spazieren geht, kann an verschiedenen Stellen Biber-Spuren finden: Mit scharfen Zähnen abgeschnittene Äste, (seltener) angenagte Bäume und die typischen „Biberrutschen“. Mit einer Wildtierkamera hat die Ortsgruppe ihre Detektivarbeit dokumentiert. Das spannende Video - auf dem nicht nur Biber zu sehen sind - gibt es [hier](#).

- Der hervorragend recherchierte Artikel "[Die letzte Wiese](#)" von Wolfgang Bauer, den uns die ZEIT freundlicherweise zur Verfügung* stellte (s. Anhang) , beleuchtet das Thema **Flächenverbrauch** anhand der umstrittenen 13b-Bebauungsplanung "[Hinter Höfen](#)" im **Reutlinger Ortsteil Gönningen**. Den dort zitierte Satz der Ortsbürgermeisterin "*Wir brauchen Bauplätze. Wir müssen wachsen, damit wir nicht schrumpfen*" liest man so oder so ähnlich auch andernorts als Begründung für die Neuausweisung von Wohn- oder Gewerbegebieten insbesondere im ländlichen Raum. Dabei wird in Kauf genommen, dass dieser Verbrauch an Boden und Landschaft außerdem meist mit wachsender Verkehrsbelastung einhergeht.

*Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und darf weder weiter verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

- Thematisch passend: Die geplante Erweiterung des **Industriegebiet West in Münsingen** um 22 bis 26 Hektar (s. [Übersicht](#)). Abgesehen von dem enormen Flächenverbrauch (ein Blick auf Google Earth zeigt eindrucksvoll das bereits aktuell große Ausmaß des Gewerbegebiets im Vergleich zum Stadtkern) wäre dies das zweite Baugebiet Münsingens, das direkt an ein Naturschutzgebiet grenzen würde. Dabei wird gern verdrängt, dass Lärmemissionen, Abfall usw. nicht an einer NSG-Grenze halt machen und die Gefahr besteht, dass steigender Besucherdruck durch Menschen und Hunde das Schutzgebiet entwertet. Erfreulich, dass sich die SPD im Gemeinderat gegen diese Erweiterung positioniert hat. Erst bestehende Gewerbeflächen besser nutzen (Parkhäuser statt ebenerdige Parkplätze, Gewerbegebäude aufstocken, Office-sharing) bevor man weitere Grünflächen zubetoniert. Mit diesen Maßnahmen könnte sich Münsingen besser als Modellkommune des Biosphärengebiets profilieren als durch weitere Gewerbeflächen (s. [GEA-Bericht](#))

- Als Naturschutzaktive(r) kennt man den Unterschied zwischen (1) dem, was naturschutzfachlich notwendig wäre, (2) dem, was das Naturschutzrecht hergibt und (3) dem, was schlussendlich umgesetzt wird. In diesem Zusammenhang ist die [Meldung](#) über die **Ablehnung des weiteren Abbaus am Plettenberg** durch die Untere Naturschutzbehörde des ZAK zumindest eine kleine Sensation. Initiativen und Naturschutzverbände - so auch das [Naturschutzbüro Zollernalb](#) - haben jahrelang für den Erhalt der (Rest-)Lebensräume am Plettenberg gekämpft. "Natürlich" will der Zementkonzern Holcim dagegen Widerspruch einlegen.

[Neonikotinoide](#) sind starke Insektengifte, weil sie das tierische Nervensystem schädigen. Dabei treffen sie aber nicht nur die so genannten Schädlinge, sondern auch wichtige Bestäuberinsekten wie Honig- und Wildbienen. Diese Insektizide wurden für den Einsatz in Kulturen wie Obst, Gemüse, Raps oder Zuckerrüben aber auch für den Hobbygarten (Blattläuse) entwickelt. Zudem reichert sie und

ihre Abbauprodukte sich in Böden und Sedimenten an, so dass sie auch für auf dem Boden und im Wasser lebende Tiere gefährlich ist. Aufgrund dieser zahlreichen Nebenwirkungen sind die "Neonics" mittlerweile in der EU verboten. Allerdings hat Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU) in den Weihnachtsferien für das Pflanzenschutzmittel Cruiser 600 FS für den Zuckerrübenanbau der Südzucker AG in einem skandalösen Alleingang eine sogenannte [Notzulassung](#) erwirkt. **Bald sind Landtagswahlen!**

- A propos: **Landtagskandidat*innen aktivieren leicht gemacht:** Der BUND Landesverband hat dafür unsere wichtigsten [Forderungen](#) zum Thema Klimaschutz sowie die Kandidat*innen auch Ihres/ Deines Wahlkreises zusammengestellt.

- Klimaschutz zählt in der Tübinger Kommunalpolitik erfreulicherweise zu den zentralen Themen. Allerdings müssen Kommunen auch in der **Biodiversitätskrise** genauso wie in der Klimakrise Verantwortung übernehmen. In diesem Sinne tragen elf Tübinger Gruppen und Vereine ein vom UWZ Tübingen, den FFF und Judith Engelke entworfenes Papier mit [elf Forderungen](#) mit. Anmerkung: Aus BUND-Sicht lassen sich PV-/ Solarthermie auf Freiflächen durchaus mit der Förderung der Vielfalt und des Artenschutzes vereinbaren, wenn bestimmte Kriterien bereits bei der [Standortwahl](#) berücksichtigt werden. Bei guten Böden droht eine "Teller- oder Energie"-Diskussion. Die geplante Solarthermieanlage in der Au/ Tübingen würde zwar ebenfalls auf fruchtbaren Boden stehen, allerdings ist das Gebiet aufgrund seiner Lage zwischen Wasserschutzgebiet, Schrottplatz und B 27 sicherlich nicht ideal für eine landwirtschaftliche Nutzung.

- Die **geplanten PV-Freiflächenanlage Heuhof/ Münsingen** ist ein Beispiel für den Versuch, Naturschutz und EE unter einen Hut zu bringen. Hier die [Stellungnahme](#) der Verbände.

- Das RP veranstaltete Informationsveranstaltung zur **Endlagersuche für Atommüll im Regierungsbezirk Tübingen** veranstaltet. Hierzu hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung das Webinar sowie weitere Dokumente und FAQs auf ihrer Homepage zur Verfügung gestellt. Das Info-Video findet man [hier](#), Informationen zu den geologischen Voraussetzungen und weitere Kriterien werden [hier](#) beschrieben.

- Der **UBA-Rechner zum CO2-Fußabdruck** wurde aktualisiert. Jetzt [hier](#) den (Selbst-)Check machen und handeln :-)!

Die neue Liste zu den **besonders sparsamen Haushaltsgeräten 2021** kann [hier](#) eingesehen werden oder bei uns in der Geschäftsstelle kostenlos als Print-Medium abgeholt werden.

- Der Frühling steht vor der Tür! Höchste Zeit **Nisthilfen** zu reinigen und unseren Vögeln neue bereitzustellen. In der BUND RV-Geschäftsstelle gibt's von den Werkstätten Mariaberg handgefertigte Vogelhäuser und Wildbienen-nisthilfen. Weitere Infos und Preise gibt es [hier](#).

Termine:

- Donnerstag, 11.02.2021 um 18:00 Uhr - Online-Veranstaltung "Kommunale Wärmeplanung als zentrales Standbein der Energiewende". Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

- Mittwoch, 24.02.2021 von 10:00 bis 16:00 Uhr - Online-Kongress "Weiden! – Wege zur Bewahrung der Biodiversität - Neue (alte) Wege für eine Weidestrategie". Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

- Mittwoch, 24.02.2021 von 19:00 bis 20:30 Uhr - Stellungnahme der Fraktionen zu den 11

Forderungen zum Thema Biodiversität in Tübingen (s.o.). Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

- Samstag, 27.02.2021 - Beginn der Multischulung "Klimagerechtigkeit". Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger*Innen verloren geht, [hier](#) auch als pdf. Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

Barbara Lupp und Lisa Grötschel

Foto: H. Kappe - "Eisvogel mit (Müll-)Ball"

